

AStA-Protokoll
Genehmigtes Protokoll der Sitzung am

13.12.2019

Inhaltsverzeichnis

Formalia	2
Rundlauf / Berichte	2
Antidiskriminierung	2
BIPoC*	2
Gender	2
Regenbogen	2
Studieren mit familiären Verpflichtungen	2
Studieren ohne Hürden	2
Erasmus und Auslandsstudium	3
Gegen Antisemitismus	3
Gegen Faschismus	3
Hochschulpolitik	3
Kommunikation und Wissenssicherung	4
Lehramt	4
Politische Bildung	4
PR	4
Presse	4
Sozialreferat	4
Umwelt	4
Vorstand	5
StuRa-Präsidium	5
Sekki	5
Bewerbungen	6
Beratungsstelle für Studierende mit Kind	6
Raumanträge	6
Finanzanträge	6
Wandercoaching	6
Planung und Diskussion	7
Gemüsebox	7
Sonstiges	7
Hardi vom SWFR besucht die Sitzung	7
Freiburger Kleinkunstpreis für Studierende	8
Termine	8

Formalia

Protokollführung: Vorstand (J)

Sitzungsleitung: Hochschulpolitik

Beschlussfähigkeit: Mit 9 von 11 benötigten Mitgliedern ist die Sitzung nicht Beschlussfähig

Anwesende: *Studieren ohne Hürden, Erasmus und Auslandsstudium, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, Hochschulpolitik, Umwelt, Vorstand(D), Vorstand(J), Vorstand(L)*

Gäste: *Hardi (SWFR)*

Annahme des Protokolls vom letzten Mal: Noch nicht vorliegend.

Anmerkungen zur TO: Es gibt eine neue Protokollvorlage. Was sich geändert hat und welche Auswirkungen das hat wird noch ausführlich in einem Reader beschrieben.

Hardy vorziehen

Neuer TOP bei Sonstiges: Freiburger Kleinkunstpreis für Studierende

Rundlauf / Berichte

Antidiskriminierung

- Nicht anwesend

BIPoC*

- Nicht anwesend

Gender

- Nicht anwesend

Regenbogen

- Nicht anwesend

Studieren mit familiären Verpflichtungen

- In Kontakt mit der GeKo¹ und dem Dezernat Recht wegen Mutterschutz und der Frage, wer zuständig ist für die Auslegung der Rechtslage (Grundsatzentscheidung vs Prüfungsordnung und einzelne Prüfungsämter)
- Probleme werden nächste Woche bei Frau Riescher angesprochen

Studieren ohne Hürden

- Der Antrag bei der Vollversammlung ist angenommen worden und das Referat macht sich Gedanken, wie es damit nun weitergeht.

¹Gemeinsame Kommission der Philologischen und der Philosophischen Fakultät

Erasmus und Auslandsstudium

- EPICUR² am Montag gemeinsam mit Stabstelle Lehr- und Lernentwicklung vorgestellt und zur Partizipation aufgerufen
- Ich bitte weiterhin darum Ideen, Anregungen und Kritik zu EPICUR an: phillip.stoecks[at]stura.org

Gegen Antisemitismus

- Vortrag von Daniel Späth war gestern zu "Antizionismus ohne Israel". War mäßig besucht, sehr theorielastig, spannende Diskussion
- Plane für Januar grade eine Veranstaltung mit Gabriela Meros über (bzw. gegen) Stolpersteine. Meros und ihr Kollege nehmen kein Honorar, wollen dafür aber dass wir gesonderte Flyer drucken in größerer Hundertschaft (Laut Angabe Meros' kostet das um die 50€); Meine Frage an den AStA wäre ob ihr das Ok findet und ob solche Werbeausgaben möglich wären.
 - Nachfrage, wie diese Flyer aussehen werden -> Das Referat fragt nach
 - Die Flyer sollen den Vortrag bewerben
 - Das Thema ist recht kontrovers, es soll bei dem Vortrag nicht darum gehen die Erinnerungskultur abzulehnen sondern sich kritisch mit der Form der Stolpersteine auseinandersetzen
 - Es wird angeregt, die Veranstaltung als Diskussion zu gestalten
 - Wenn es als Diskussion gestaltet wird wäre es schön die lokalen Ansichten stärker mit einzubinden
 - Impulsvortrag mit anschließender Diskussion?
 - Wenn es als Diskussion gestaltet wird evtl. erst im nächsten Semester um mehr Zeit zur Vorbereitung zu haben
 - Vorschlag: Das Thema wird zurück an das Referat gegeben, welches sich nochmals Gedanken darüber macht.
 - * [noch ein paar Gedanken: Zu einer Disku. einzuladen wären neben jüd. Gemeinden auch Stadt; würde einfach mal den Gemeinden schreiben und fragen was sie von halten / wann sie sich sowas vorstellen könnten. Falls wir das getrennt vom Meros-Vortrag machen kann man das evtl. schon da bewerben]

Gegen Faschismus

- Vortrag im Rahmen der fzs (Arbeitskreis politische Bildung) "Never again"-Aktionswochen gegen autoritäre und faschistische Tendenzen: Am 21.01.2020, um 20 Uhr, HS 1009: "Radikal sein heißt heute konservativ sein" - Max Horkheimers späte Kritik des linken Radikalismus

Hochschulpolitik

- Bitte um Feedback:
 - Besteht Interesse daran im Sommersemester eine gemeinsame Veranstaltungsreihe/Ringvorlesung des gesamten AStAs zu den Themen

²Mehr Infos auf der Website des Projekts: <http://epicur.education>

Esoterik, Antroposophie, Homöopathie, Verschwörungsideologie usw zu veranstalten?

- * Die Idee wird gut aufgenommen
 - * Das Thema ist breit genug, um jedes Referat thematisch zu streifen und diese somit etwas dazu sagen können
 - * Um einen klaren Bezug zu Freiburg zu haben die Veranstaltungsreihe mit einer Podiumsdiskussion zum Thema in Freiburg beginnen.
 - * Weitere Themenwünsche und -vorschläge:
 - Tiefenökologie
 - Gewaltfreie Kommunikation
 - Freikirchen
 - Das Referat würde sich bei Interesse mal darum kümmern ein Planungstreffen zu organisieren.
Anmerkung: Das Planungstreffen wird Anfang Januar stattfinden, genaueres Infos folgen.
- Sonst nichts neues.

Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht anwesend

Lehramt

- Nicht anwesend

Politische Bildung

- Nicht anwesend

PR

- Nicht anwesend

Presse

- Nicht anwesend

Sozialreferat

- Nicht anwesend

Umwelt

- Die Weihnachtsreihe läuft gut, am Mittwoch waren circa 20 Menschen da
- Das Referat hat bei der Diskussion im StuRa um die Ideelle Unterstützung für das Samstagsforum sich für die Gruppe ausgesprochen. Wird diese Unterstützung trotz des Entzugs der ideellen Unterstützung diese weiter unterstützen?
 - Nein.

- Es gab bisher keine kritische Auseinandersetzung mit Digitaler Infrastruktur ("5G"), es wird die Frage aufgeworfen, welches Referat sich damit auseinandersetzen sollte.
- Es wird sich etwas zum Thema Bauernstreik gewünscht
 - Auch in Hinblick auf argumentatorische Parallelen zwischen Landwirtschaft und Kohle

Vorstand

- Am Montag war die Vollversammlung
- Auch am Montag hat sich der Vorstand mit dem Ausschuss für Umweltschutz getroffen.
- Weitere Erklärvideos sind in Arbeit. Es soll um die Referate und den StuRa gehen.

StuRa-Präsidium

- Die VV hat stattgefunden, alle Anträge wurden, teils mit weitreichenden Änderungen, angenommen.
- Das Präsidium hat im Zuge der anstehenden Satzungsänderungen nochmal in die Satzung geschaut. In §18 Abs.2 S.3 OS³ steht "Die Anzahl der AStA-Mitglieder muss weniger als die Hälfte der Mitglieder des Studierendenrates betragen." Der StuRa hat 44 Mitglieder. Ich interpretiere das so, dass der AStA KEINE 22 Mitglieder oder mehr haben darf. Da bereits 21 Mitglieder gewählt sind, sehe ich den AStA als vollzählig an, und werde keine weiteren Bewerbungen auf Referate mehr zulassen. Es können allerdings noch Stellvertreter*innen gewählt werden.⁴
- Gibt es Bedarf, die Satzung an der Stelle zu ändern? Zum Beispiel in "Die Anzahl der AStA Mitglieder darf maximal die Hälfte der Anzahl der Mitglieder des Studierendenrats betragen". Dann wären 22 Mitglieder im AStA möglich. Vorteil: Man hat bei einem vollen AStA 22 Mitglieder und nicht 21, die Beschlussfähigkeit ist in beiden Fällen ab 11 anwesenden Mitgliedern gegeben.
 - Die Änderung wird als Sinnvoll erachtet
 - Der Vorstand holt bei der Finanzstelle Informationen zur Haushaltsplanung ein, wie viele Referate eingeplant sind.
- Das Präsidium bittet um kurzes Feedback, ausführliche Diskussion kann auf der Hütte stattfinden.

Sekki

- Wenn Anträge nicht abgestimmt werden, bitte direkt ans Sekki weitergeben (per Mail) oder selbst über das Präsidium in den StuRa tragen!

³Organisationssatzung

⁴Die folgenden Referate haben noch keine gewählte Stellvertretung: Antidis, BIPoC*, SmfV, SoH, HoPo, Komm&Wiss, PolB, PR, Presse, Erasmus, Sozial

Bewerbungen

Hinweis: Alle Bewerbungen wurden vertagt, da die Sitzung nicht beschlussfähig war.

Beratungsstelle für Studierende mit Kind

Das Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen würde die Beratungsstelle wieder besetzen. So wie zuvor auch.

Vorstellung der Bewerberin: Ich habe im letzten Jahr die Beratungsstelle innegehabt, um Studierende auch über die Arbeit des Referats hinaus adäquat beraten zu können. Da ich bereits gut vernetzt bin und über das entsprechende Wissen verfüge, würde ich die Stelle gerne weiter besetzen.

Raumanträge

Keine.

Finanzanträge

Hinweis: Alle Finanzanträge wurden vertagt, da die Sitzung nicht beschlussfähig war.

Wandercoaching

Antragssteller*innen: Initiative Nachhaltigkeitsbüro Freiburg (Ideell unterstützt)

Betrag: Beantragt sind 225,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 1.217,60€ von 10.440,78€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20)

Zweck: Wir werden am Wochenende für ein Wandercoaching auf eine Hütte in den Vogesen fahren. Das Wandercoaching ist ein Programm des Netzwerkes, welches Initiativen und Gruppen, die sich für eine nachhaltige Hochschulentwicklung einsetzen, unterstützt. Es geht darum, Gruppenstrukturen zu verbessern, Zielsetzungen zu konkretisieren und an Strategien für das weitere Vorgehen zu arbeiten. Wir denken, dass dieses Coaching uns bei unserer Arbeit sehr weiterhelfen wird und damit auch der Studierendenschaft zugute kommt, da unser Ziel die Schaffung von Strukturen zugunsten der Studierenden ist. Der Antrag fällt damit nach LHG-BW §65 Abs. 2 durch "die Wahrnehmung der hochschulpolitischen (...) Belange der Studierenden in den Aufgabenbereich der Studierendenvertretung.

Für die Anfahrt am Freitag und die Rückfahrt am Sonntag würden wir gerne für drei PKW (12-14 Personen) die Fahrtkosten beantragen.

Eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der abgelegenen Lage der Hütte nicht möglich. Wir haben diese Hütte gewählt, weil sie für uns mietkostenfrei zur Verfügung steht.

Erklärung: ca. $300\text{km} * 0,25\text{€/km} * 3\text{PKW} = 225\text{€}$
(natürlich werden schlussendlich nur die tatsächlichen Spritkosten abgerechnet)

Diskussion: • Der Antrag wurde in der Sitzung vom 13.12.2019 vertagt, da die Sitzung nicht beschlussfähig war.

Planung und Diskussion

Gemüsebox

- Gemüsebox und Distanzierung der beliefernden Demeter-Gärtnerei vom zeitgenössischen, in der Anthroposophie und Rudolf Steiners Gedankengut enthaltenen Antisemitismus
 - Es sollte in der heutigen Sitzung darüber abgestimmt werden, ob die Gruppe weiter den Konflikt benutzen darf. Da die Sitzung nicht beschlussfähig war, wurde er vertagt.

Sonstiges

Hardi vom SWFR besucht die Sitzung

- Hardi stellt sich vor
- Die Kommunikation zwischen Mensabar und VS ist gut
- Das SWFR macht Kultur für Studierende, und wir sind die Vertretung der Studierenden
- Wunsch nach mehr (und frühzeitigerer) Zusammenarbeit
- Wenn ihr Ideen für eine Party oder eine andere coole Veranstaltung habt, meldet euch direkt bei der Mensabar oder dem Vorstand
- Die Erstiparty soll jedes Jahr stattfinden, da gibt es auch schon Planungen für die im nächsten Jahr
- Die Kooperation ist sehr angenehm, die Mensabar nimmt den Partyorganisatoren sehr viel ab und auch kleinere Gruppen können mit wenig (wo)manpower eine Party schmeissen.
- Veranstaltungsidee für den Sommer: Jede Woche stellt eine andere Person aus der Uni ihre momentane Forschung vor.
 - Dazu kann man die Bühne im Mensagarten nutzen
 - Diese Bühne steht jedoch nicht den ganzen Sommer über, sondern nur für wenige Wochen
 - Die Idee kommt gut an, Details müssen noch ausgearbeitet werden. Insb. die Terminfindung ist schwierig.
- Soli-Veranstaltung mit Chile
 - Studierendenwerk hat nicht die Fachkenntnis, ob die Veranstaltung pol. neutral ist
 - Wenn der AStA sagt, dass es cool ist, und mitwirkt ist es gegenüber Anderen von Seitens des SWFR sehr einfach zu argumentieren, warum die Veranstaltung stattgefunden hat.

Freiburger Kleinkunstpreis für Studierende

- Beim Kleinkunstpreis wurden dieses und letztes Jahr Künstler ausgezeichnet, die in ihren Werken Gewalt gegen Frauen auf eine verherrlichende Art und Weise thematisiert haben. Dies und der Umgang mit der Kritik daran wird kritisiert.
- Stellungnahmen der Uni und der Jury: <https://www.swfr.de/veranstaltungen/kultur/kleinkunst/>
- Link zur Petition: <https://www.change.org/p/keine-b%C3%BChne-f%C3%BCr-gewalt-vergewaltigungen-und-femizide-verdienen-keine-b%C3%BChne>
- Der Kleinkunstpreis sollte generell kritisiert werden, wie das in diesem Fall jedoch geschieht ist problematisch. Ein Diskurs sollte direkt erfolgen und nicht über Umwege.
- Alex Döring⁵ hat sich bereits beim Kleinkunstpreis von seinem Lied distanziert.
- Die Entscheidungen beim Kleinkunstpreis und wie die Uni und das SWFR reagiert haben wird sehr kritisch gesehen. Insbesondere der Vergleich der momentanen Forderungen mit den Verbrechen des NS-Regimes wird scharf kritisiert.
- Die Uni sollte zu einer Richtigstellung aufgefordert werden. In welchem Gremium das erfolgt ist da erstmal zweitrangig.
- Die Stellungnahme der Uni wurde bisher nur auf der Website des SWFR veröffentlicht aber im Namen der Uni.
- Eine Solidarisierung wird positiv hervorgehoben, jetzt bereits gegen die Uni zu agieren wird jedoch als verfrüht angesehen, da diese sich noch mit dem Thema in min. einem Gremium auseinandersetzt

Termine

20.12.2019, 14 Uhr, Konf1 Letzte AStA-Sitzung des Jahres

10.01.2020, 14 Uhr, Konf1 Erste AStA-Sitzung im neuen Jahr

06. - 08.03.2020 AStA-Hütte - es ist eine Hütte angefragt, meldet euch bitte verbindlich zurück, ob ihr teilnehmt.

ENDE: 15:30

⁵Einer der kritisierten Künstler